

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Minister Stucki mußte in Washington Haare lassen.

H. U. Steger

Was nur im Land der unbegrenzten Möglichkeiten möglich ist!

Kongresshaus Zürich
 Versammlungen, Clubabende,
 Hochzeiten, Gesellschaftliche
 Veranstaltungen.
 Ob groß oder klein, für jeden
 Zweck finden Sie einen pas-
 senden Raum. Tel. 27 56 30

APÉRITIF-Anisé
Bürgermeisterli
 Nur echt von
E. MEYER
 BASEL

Kaiser's Neblaube
 Glockengasse 7 ZÜRICH Telefon 25 21 20
**Die Qualitäten aus Küche und
 Keller befriedigen jeden Gast!**
 Familie H. Kaiser



Das ist der Unterschied zwischen den beiden Alten:
Der eine hat's ohne, der andre mit «Nostran» gehalten.

«Nostran», das appetitanregende, verdauungsfördernde Apéritif
SAPI S.A., Likörfabrik, Lugano.

Hotel Hecht Appenzell

altbekannt, altbewährt. All no guet ond gnuet. Neue Morgentaler Kegelbahn. Telefon 87383 A. Knechtle



Was an der Mustermesse passierte...

Heiß ist der Tag. Rekordartig fluten die Menschenmassen in Hallen, Gänge und Stände. Ein Staunen und eine Bewunderung. — Die elektr. Rasierapparate werden von gewiegten Fachleuten demonstriert, wie es Qualitätsprodukte verdienen. Aber oh Schreck, mit verschwitzten Gesichtern und Bartstoppeln werden selbst die ersten dieser Marken nicht fertig.

Da, plötzlich ein Raunen, ein Staunen, bewundernde Ausrufe und Verblüffung. Wo der Geist der Technik keinen Ausweg mehr fand, sprang der von Apotheker E. Gantner, Zürich, geschaffene Bloc-men ein und erledigte den Sündenbock beim elektr. Rasieren mit Bravour und Eleganz!

Jetzt laufen die Rasierapparate wieder, vergnüglich surrend und glücklich, im Bloc-men das unentbehrliche Vorbereitungsmittel gefunden zu haben, das alle Mängel radikal, für immer und mit Garantie erledigt. Nun ist das elektr. Rasieren mit Bloc-men ein voller Genuß, eine freudige, ja herrliche Arbeit, weil die Haut nie mehr austrocknet, nie mehr so rauh, nie mehr spröde, entzündet oder voller Bibeli wird. Bloc-men ist kein Puder, keine Flüssigkeit und keine Creme. Die Haut bleibt fein wie Samt, aalglatt, wird desinfiziert, riecht diskret und es ist als ob sie sich durch Bloc-men verjünge.

Anfragen und Bestellungen aus Holland, Belgien, Italien, Frankreich, Schweden, Dänemark, Tschechoslowakei, Oesterreich, Amerika, Irland, Australien, Südafrika, China und Indien beweisen, welche Bedeutung dem Bloc-men beigemessen wird. Der wertvollen Rohmaterialien wegen ist die Fabrikation nicht unbeschränkt ausdehnbar, deshalb bestellen Sie am besten sofort, bevor der Export beginnt. Es konnten noch nicht alle Apotheken, Drogerien, Fach-, Coiffeur- und Parfümeriegeschäfte beliefert werden; wenn nicht erhältlich, vorläufig Direktlieferung durch den Hersteller.

Als erstes und einziges Mittel dieser Art kann Bloc-men dem Scherkopf nie schaden, ja, er schützt ihn vor Abnutzung und verlängert seine Lebensdauer. Weil 1 Bloc-men à Fr. 4.10 (alles inbegriffen) etwa 1/2 Jahr reicht und alles weitere zur Hautpflege erspart, laufen viele Bestellungen auf 2 Stück. Einer als Reserve oder für den Freund und den zweiten benützt man selbst. Für Vorauszahlungen Postcheck VIII 23324, Carmen-Apotheke, N 11/2, Klobachstr. 99, Zürich 7. Lieferung per Nachnahme in der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Depot: Manesse-Apotheke, Manessestr. 92, Zürich.

Hände so fein, als ob Sie nicht arbeiteten... Auch die Bloc-Mandel-Milk ist ein voller Erfolg. Die Hände werden unvergleichlich zart, weil man sich täglich 2—4 mal damit pflegen kann, ohne daß beim Schreiben, Stricken usw. Flecken entstehen. Die Haut saugt den letzten Rest auf und nebst den Probfl. zu Fr. 2.40 werden Literfl. zu Fr. 16.— und Viertelliterfl. zu Fr. 5.80 verlangt, weil Marke «Bloc» auch die

verwöhnte Dame sehr überrascht!!

“Ask those who smoke it!”



Captain

AMERICAN CIGARETTES MADE AS IN U.S.A.

Retail price for Switzerland 80 cts



doppelseitig tragbar
... doppelt haltbar.

Double-Krawatten sind in guten Geschäften erhältlich



Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsteracker/Poststrasse

Einen köstlichen Trank
ein köstlich Mahl,
das findet man nicht überall.

Doch beides hört man loben

in der **Krone in Trogen**

Tel. 943 04 (App.) E. Böhm

Preis-Kreuzworträtsel Nr. 22

Die Auflösung lautet: «Wo Liebe sich verbreitet, wird der Horizont erweitert.»

Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag erhalten:

Emmy Berner-Kradolfer, Unter-Entfelden
Eichenberger Herbert, Leysin
W. Schaer, Gstaad
E. Hubmann, Dübendorf
Roger A. Cand, Herisau
Paul Huber, Davos-Platz
Wwe. A. Urech-Byland, Schaffhausen
Claude Bonhöte, Zürich 3
Signorina Pierina Rigamonti, Locarno
M. Lustenberger, Luzern
Josef Keller-Everts, Basel
Walter Weber, Bern

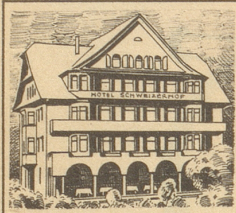
Die Frau

S

Schiffände-Bar und -Stübl
Schiffände 20 (beim Bellevue) Zürich Tel. 32 71 23
Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.

Caviar frais, Saumon fumé, Crevettes	Spaghetti «Maison»
Homards, Langoustes	Caneloni «Maison»
Filets de Sole à l'Australienne	Nouilletes
Filets de Perche aux Amandes	«Schiffände»
	Ravioli du Chef
	Risotto «Chasimir» (mit Curry)



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität

Telephon 7 30 14

Inhaber: R. Neeser-Ott

Karuba BAIN DE MOUSSE

MARQUE DÉPOSÉE

Rajeunit, rafraîchit, entretient, nettoie et parfume la peau



Verjüngt, erfrischt, pflegt, reinigt, parfümiert die Haut

SCHAUMBAD

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur

Schmerzen in den Gliedern,

rheumatische Beschwerden, Ischias bekämpfen Sie rasch mit Zuridin-Quartabletten. Vollkommen unschädlich für Magen und Darm. Zuridin wirkt prompt, ist billig und daher ein gutes Hausmittel. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.

zum Kochen

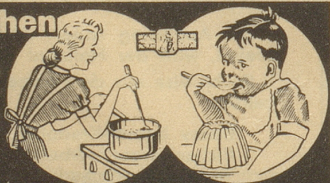
Backen

Würzen

Braten

die guten

Helvetia
Produkte



Novo-Vitamin-Pudding mündens mer gäh! 60 Rp.

Einige Regeln für den jungen Ehemann

1. Der Ehemann hat immer recht, sofern nicht die Hausfrau das Gegenteil behauptet.
2. Der Ehemann tut gut, sofort nach der Trauung bekanntzugeben, daß er das Geschirr lieber abtröcknet als abwäscht. — Er kann sicher sein, daß die liebe Ehefrau für ihn bereits eine Küchenschürze in Reserve hat — mit blauem Rand für die Werkstage und rotgetupft für die Sonntage.
3. Inbezug auf den Hausschlüssel kann sich der Ehemann auf Art. 57, Absatz 4 des Ehemannnotstandrechtes berufen. Wenn er dann den Hausschlüssel einmal in der Woche erhält, soll er prüfen, ob der Hausschlüssel wirklich auch paßt. Die Frau glaubt nämlich, es bedeute für ihn höchstes Glück, wenigstens seinen Freunden einen Schlüssel zeigen zu können, gleichgültig, ob es nun der Keller- oder Estrichschlüssel ist.
4. Die Ehefrau anerkennt ohne Zweifel die Unterschriften der Freunde ihres Gatten. Wenn die Freunde bestätigen, daß er sich bei ihnen in guter Obhut befindet, wird sie sich leichter erweichen lassen, ihm einen freien Abend zu bewilligen. Zum Unterschriftensammeln empfiehlt sich die Anschaffung eines großen Blockes. Je nach der Güte der gespendeten Flasche werden die Freunde ihre Unterschrift auf kürzere oder längere Sicht geben. Bei der Unberechenbarkeit der Frauen sind ja auf alle Fälle Streichungen zu gewärtigen.
5. Die Ehefrau liebt es, wenn der Mann aufmerksam ist und ihr kleine Geschenke heimbringt. Wenn er sie allzu viel beschenkt, kann er sicher sein, daß sie vermutet, er habe etwas auf dem Kerbholz und müsse sein schlechtes Gewissen beruhigen.
6. Blumen und Pflanzen liebt jede Frau. Vorteilhaft ist es, ein Büschel Radieschen heimzubringen. Die Frau wird das Grünzeug in die schönste Vase stellen und der aufmerksame Gatte erhält die roten Knollen zum Dessert.
7. Für den Ehemann bietet sich eine einzigartige Gelegenheit, mit anderen Frauen in nähere Berührung zu kommen, wenn er an seinem freien Samstagnachmittag für die Gattin in den Konsum einkaufen geht. Außerdem hat er dort Gelegenheit, tausend wichtige Dinge und näheres über das Kochen zu erfahren, so daß er zu Hause, speziell am Sonntag, bald auch in dieser Hinsicht die Gattin entlasten kann.

Einige Regeln für die junge Ehefrau

1. Eine kluge Ehefrau läßt stets den Gatten in der Meinung, er sei der Herr des Hauses.
2. Sie tut gut, höchstens während den Flitterwochen anzunehmen, eine versalzene Suppe sei der Ausdruck von Verliebtheit.
3. Nicht ratsam ist es für die Ehefrau, dem heimkehrenden Gatten vorzujammern, sie habe beim Gemüsehändler zwei Stunden Schlange stehen müssen und das Gemüsekrüsten habe noch viel Zeit beansprucht, wenn sie vergessen hat, die offene Konservenbüchse vom Küchentisch zu entfernen.
4. Wenn die arme Ehefrau wieder einmal wirklich nichts mehr anzuziehen hat, so stecke sie sich zum mindesten eine Blume ins Haar.
5. Die großzügige Ehefrau nimmt jederzeit gerne den Ehering ihres Gatten in Verwahrung, wenn dieser geschäftlich für einige Zeit verreisen muß.
6. Wenn der Ehemann drei Mal in der Woche allein ausgeht, so wird dies selbstverständlich die Ehefrau auch tun. Sie stützt sich dabei mit Nachdruck auf Artikel 4 der Bundesverfassung, der die Rechtsgleichheit aller Schweizerbürger fordert.
7. Die Ehefrau wird nie daran zweifeln, daß der Gatte nur in alkoholfreien Restaurants des Zürcher Frauenvereins verkehrt. Sie glaubt ihm auch aufs Wort, daß dort zufällig Freinacht gewesen sei.
8. Zum Schluß sei gesagt, daß es die Ehefrau nicht der törichten Jungfrau gleichtue, die das Oel in ihrer Lampe ausgehen ließ. Sie soll bereit sein, ihrem Gatten jederzeit heimzudenken zu können. H. M.

Pietät

«Ach, Mami, wenn numme-n-em Eلسي Wyß sini Mame nid gschorbe wär!»
«Ja, gäll, Schatz! Das Arme! Aber, wie chunsch jez da druf, 's isch doch scho fascht es Jahr her?»
«Weisch, daß men em drum chönnt uf de Grind geh, wie mene gwönleche Chind, wenn's eim uf d'Ysebahnschine trampf.» B.

Der Süden

«In der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag ereignete sich gegen halb ein Uhr mittags ...»

(Le Dauphiné libéré)

Lang sind diese südlichen Nächte!